

DE: EINFACHE BEDIENUNGSANLEITUNG

- Schritt 1: Um die Fracht festzuhaken, den Griff auf die Lösestellung setzen und einfach den Haken herausziehen. An einem geeigneten Befestigungspunkt der Fracht befestigen, um Beschädigung zu vermeiden.**
- Schritt 2: Zum Festziehen: Bewegen Sie den Griff, um das Gurtband zu straffen, bewegen Sie die Ratsche in die geschlossene Position.**
- Schritt 3: Lösen: Ziehen Sie an der Entriegelung und drehen Sie den Ratschenhebel um ca. 180° bis zum Anschlag.**
- Schritt 4: Einziehen: Lösen Sie den Haken vom Ladungsbefestigungspunkt. Ziehen Sie das Gurtband leicht etwa 1-2 cm heraus, um die „Selbstverriegelungs“-Funktion zu lösen. Dann wird das Gurtband allmählich in das Gurtbandgehäuse eingezogen.**

Achtung:

- Die einzehbare Schnalle der Sperrvorrichtung ermöglicht, das Band schrittweise ein- oder auszuziehen. Die Fracht ist erst sicher, wenn das Band fest gespannt ist. Am Band ziehen, um sicherzustellen, dass die Ware fest fixiert ist.
- Das Band nicht zu fest ziehen. Übermäßiges Festziehen des Bandes könnte eine zu große Hebelwirkung ausüben. Wenn ein zusätzlicher Hebel verwendet wird, könnte dies zu einer Beschädigung der Ladung, der Verzerrung und zu einer möglichen Verletzung des Benutzers führen. Die Festigkeit des Bandes nach Fahren einer kurzen Strecke (nicht über fünf Kilometer) kontrollieren und es, falls nötig, festziehen. Zurrpunkte und Spannung des Bandes alle 30-50 km kontrollieren und nach Bedarf anpassen.
- Es muss darauf geachtet werden, dass das Band nicht in Kontakt mit scharfen oder reibenden Kanten kommt, die das Band zerschneiden oder verschleifen könnten. In regelmäßigen Abständen das Band untersuchen, um sicherzustellen, dass es nicht beschädigt (z.B. zerschnitten oder zerfranst) ist. In diesem Fall den Zurrurt sofort ersetzen.
- Diese Verzerrung sollte nur für den vorgesehenen Zweck verwendet werden. Jede andere Verwendung kann gefährlich sein. Die zulässige Zugkraft für diese Verzerrung nicht überschreiten.

Sicherheits- und Gebrauchshinweise:

Die erforderliche Zurrkraft (LC), die Verwendung und die Art der zu sichernden Last müssen bei der Auswahl und Verwendung von Zurrriemen berücksichtigt werden. Größe, Form und Gewicht der Last bestimmen die richtige Auswahl, ebenso die beabsichtigte Verwendung, die Transportumgebung und die Art der Last. Aus Gründen der Stabilität müssen mindestens zwei Zurrriemen verwendet werden, um die Last festzuschallen, sowie zwei Paar Zurrriemen zum diagonalen Festzurren. Der gewählte Zurrriemen muss sowohl stark als auch lang genug für den beabsichtigten Zweck sein und die richtige Länge für die Zurrart haben. Das Befestigen und Entfernen der Zurrriemen sollte vor Beginn der Reise geplant werden.

Es sollten nur solche Zurrsysteme verwendet werden, die auf dem Etikett als geeignet zum Verzurren mit STF gekennzeichnet sind. Wenn möglich, rutschfeste Matten mit einem Reibungswert von $\mu > 0,6$ unter die zu sichernde Last legen. Dies kann die Zahl der zur Sicherung der Last erforderlichen Riemen erheblich reduzieren und erhöht auch die Ladesicherheit und Verkehrssicherheit. Es ist immer mit den größtmöglichen Höhenwinkeln zu arbeiten, wobei die Verzerrung im steilstmöglichen Winkel zu befestigen ist!

Aufgrund der verschiedenen Eigenschaften und möglichen Längenveränderungen bei Anspannung dürfen keine unterschiedlichen Verzerrungen (z. B. Zurrketten und Zurrriemen aus Chemiefasern) zur Verzerrung derselben Last verwendet werden. Bei Verwendung zusätzlicher Befestigungen und Zurrvorrichtungen ist sicherzustellen, dass diese für die Zurrriemen geeignet sind. Vor Verwendung der Sperrvorrichtung die Verzerrung festziehen. Die Verzerrung sollte höchstens dreimal um den Schaft der Sperrvorrichtung gewickelt werden. Die Befestigungsvorrichtung der Verzerrung öffnen:

Vor dem Öffnen der Befestigungsvorrichtung sicherstellen, dass die Last ohne die Verzerrung noch gesichert ist und dass das Ausladepersonal nicht gefährdet ist, wenn die Last fällt.

Falls nötig, sollten andere Befestigungen, die für den Weitertransport der Last erforderlich sind, im Voraus an der Last befestigt werden, um zu verhindern, dass diese fällt und/oder kippt. Vor Beginn des Ausladens muss die Verzerrung gelöst werden, sodass die Last frei bewegt werden kann. Dieser Zurrriemen besteht aus Polyester und ist widerstandsfähig gegen Mineralsäuren, jedoch nicht gegen Laugen. Schmutzige Zurrriemen sollte man sofort aus dem Betrieb nehmen, in kaltem Wasser abspülen und an der Luft trocknen lassen. Dieser Zurrriemen besteht aus Polyester (PES) und ist geeignet zur Verwendung bei Temperaturen von -40 °C bis +120 °C.

Kontakt mit sehr heißen Bereichen (über 120 °C) und Laugen ist zu vermeiden. PES ist widerstandsfähig gegen Mineralsäuren. Eine Änderung der Umgebungstemperatur während des Transports kann sich auf die Anspannung des Zurrriemens auswirken. Die Zurrstärke sollte beim Eintritt in wärmere Regionen kontrolliert werden. Die Zurrriemen dürfen nicht verwendet werden, wenn sie in irgendeiner Weise beschädigt sind. Beim Band: Risse, Schnitte, Kerben und Brüche bei lasttragenden Fasern und Nähten, Verformung durch Hitzeinwirkung. Für Endbefestigungen und Spannelemente: Verformungen, Risse, starke Anzeichen für Verschleiß und Korrosion. Sicherstellen, dass der Zurrriemen an den Kanten der Last, an die er befestigt ist, nicht beschädigt ist. Eine regelmäßige Sichtkontrolle wird vor und nach der Verwendung empfohlen.

Nur Zurrriemen verwenden, die deutlich gekennzeichnet und mit Etiketten ausgestattet sind. Die Zurrriemen dürfen nicht überspannt werden; die Höchsthandkraft von 50 daN (= ca. kg) darf nur an einer Hand angewendet werden. Es sollten keine mechanischen Hilfsmittel wie Leisten oder Hebel verwendet werden. Die Zurrriemen dürfen nicht verknottet oder verdreht sein. Eine Beschädigung der Etiketten sollte vermieden werden, indem man sie von der Lastkante fernhält und, wenn möglich, auch von der Last selbst.

Zurrriemen sollten durch Verwendung von Schutzabdeckungen oder Kantenschutzvorrichtungen vor Verschleiß und Abrieb sowie Beschädigung durch Lasten mit scharfen Kanten geschützt sein.

Zurrriemen dürfen nur zur Sicherung von Lasten verwendet werden und nicht zum Anheben, Abschleppen oder zur Absturzsicherung. Um die Verzerrungen bei häufiger Verwendung in gutem Betriebszustand zu halten, sollten die beweglichen Teile regelmäßig geschmiert werden. Diese Gebrauchsanleitung ist zusammen mit dem Kaufbeleg aufzubewahren.

FR: INSTRUCTIONS DE FONCTIONNEMENT SIMPLES

Étape 1 : Pour suspendre à un chargement, placer la poignée en position de desserrage, extraire simplement la toile en tirant sur le crochet. Serrer et fixer sur le point d’amarrage sur le chargement, afin d’éviter d’endommager ce dernier.

Étape 2 : Pour serrer : Secouez la poignée pour serrer la sangle, déplacez le cliquet en position fermée. Ne pas serrer excessivement.

Étape 3 : Pour desserrer: Tirez le loquet de déverrouillage et ouvrez le levier à cliquet d’env. 180° jusqu’à la butée et encliqueter

Étape 4 : Pour se rétracter : détachez le crochet du point d’attache de la cargaison, tirez légèrement sur la sangle d’environ 1 à 2 cm pour libérer la fonction „autobloquante“, puis la sangle se rétractera progressivement sous une force de maintien de la main appropriée jusqu’à ce qu’elle se rétracte complètement dans le logement de la sangle.

MISES EN GARDE :

- La boucle à cliquet rétractable permet de rétracter la sangle ou de l’allonger progressivement ; le chargement n’est pas fixé tant que la poignée à inertie n’est pas entièrement engagée pour serrer la bande. Tirer sur la sangle pour s’assurer que la bande est en position bloquée.
- Pendant le processus de fixation de la poignée, ne pas serrer excessivement. Si la sangle est trop serrée, ceci pourrait avoir un effet de lever trop important. Si un levier supplémentaire est utilisé, ceci pourrait endommager le chargement, le nœud de fixation et potentiellement blesser l’utilisateur. Vérifier la fixation de la bande après avoir conduit pendant une courte distance (ne pas excéder 50 km) et resserrer, le cas échéant.

- Vérifier les points d’arrimage et le serrage de la bande, tous les 30/50 km, ajuster le cas échéant.
- Prendre soin d’éviter de placer la sangle en contact avec des bords coupants ou abrasifs qui pourraient l’endommager ou la couper.
- Un contrôle régulier de ce serrage doit être effectué pour s’assurer que le matériel n’est pas endommagé ou que la sangle n’est pas coupée ou usagée. En cas d’usure, remplacer le dispositif d’arrimage immédiatement.
- Ce dispositif d’arrimage doit uniquement être utilisé pour son usage prévu. Tout autre type d’utilisation peut s’avérer dangereux.
- Ne pas excéder la charge de service prévue pour ce dispositif d’arrimage.

Bande d’arrimage, instructions de sécurité et d’utilisation

La force d’arrimage nécessaire, la méthode d’utilisation et le type de charge à fixer doivent être pris en compte dans le choix et l’utilisation des bandes d’arrimage. La taille, la forme et le poids de la charge déterminent le bon choix ainsi que la méthode d’utilisation prévue, l’environnement de transport et le type de charge. Pour des raisons de stabilité, au moins deux bandes d’arrimage doivent être utilisées pour fixer la charge et deux paires de bandes d’arrimage pour un arrimage en diagonale. La bande d’arrimage choisie doit être suffisamment solide et longue pour l’utilisation prévue ; elle doit également présenter la longueur appropriée pour le type d’arrimage prévu. L’installation et la dépose des bandes d’arrimage doivent être planifiées avant le début du trajet.

Seuls les systèmes d’arrimage dont l’étiquette indique qu’ils sont conformes à la norme d’arrimage STF (Standard Tension Force) doivent être utilisés. Si possible, installer un mât antidérapant avec une valeur de friction de $\mu = \text{min. } 0,6$ sous la charge à fixer. Ceci peut réduire considérablement le nombre de bandes nécessaires pour fixer la charge et optimise également la sécurité de la charge ainsi que la sécurité au cours du trajet. Toujours travailler avec les angles de hauteur les plus importants possibles, en fixant la bande à l’angle le plus incliné !

Du fait des propriétés différents et des modifications possibles en termes de longueur sous la pression, des dispositifs d’arrimage différents (par ex. chaînes d’arrimage et bandes d’arrimage en fibres chimiques) ne doivent pas être utilisés pour l’arrimage d’une même charge. Lorsqu’on utilise des dispositifs de fixation et d’arrimage supplémentaires, il est important de s’assurer qu’ils sont adaptés aux bandes d’arrimage. Tirer fermement le système d’arrimage avant d’utiliser le loquet de fixation. Le dispositif d’arrimage doit être enroulé au maximum 3 fois autour de l’arbre à cliquet. Ouvrir le dispositif de fixation de l’arrimage : Avant d’ouvrir le dispositif de fixation, s’assurer que la charge est toujours fixée au dispositif d’arrimage et que le personnel de déchargement n’est pas exposé à un risque de chute de la charge.

Le cas échéant, tout autre dispositif de fixation nécessaire pour le transport de la charge doit être fixé à la charge à l’avance pour éviter que celle-ci ne tombe et/ou ne bascule. Avant de commencer le déchargement, l’arrimage doit être desserré de façon à ce que la charge puisse être déplacée librement. Cette bande d’arrimage est fabriquée en polyester et résiste aux acides minéraux mais pas aux solutions caustiques. Les bandes d’arrimage sales doivent être immédiatement retirées de la charge, rincées à l’eau froide et séchées à l’air. Cette bande d’arrimage est fabriquée en polyester (PES) et est adaptée à des températures de - 40 °C à + 120 °C.

Éviter l’exposition à des zones très chaudes (plus de 120 °C) et aux solutions caustiques. Le PES résiste aux acides minéraux. Une modification de la température pendant le transport peut avoir un impact sur la bande d’arrimage. La solidité de l’arrimage doit être contrôlée lorsqu’on pénètre dans des régions plus chaudes. Les bandes d’arrimage ne doivent pas être utilisées si elles sont endommagées d’une quelconque façon : Pour les bandes d’arrimage : fissures, coupures, entailles et brisures dans les fibres et fils porteurs de charge, déformation due à l’effet de la chaleur. Pour les embouts et éléments de tension : déformations, fissures, indications fortes d’usure et de corrosion. S’assurer que la bande d’arrimage n’est pas endommagée sur les bords de la charge à laquelle elle est fixée. Un contrôle visuel régulier est recommandé avant et après l’utilisation.

Utiliser uniquement des bandes d’arrimage qui sont adaptées et qui portent une étiquette. Les bandes d’arrimage ne doivent pas être trop tendues : la force manuelle maximale de 50 daN (= ca. kg) doit uniquement être appliquée à l’aide d’une main. Aucune aide mécanique (barres ou leviers) ne doit être utilisée. Les bandes d’arrimage ne doivent pas être nouées ou tressées. Éviter d’endommager les étiquettes en les conservant loin des bords de la charge et, si possible, loin de la charge elle-même.

Les bandes d’arrimage doivent être protégées contre l’usure et l’abrasion ainsi que des endommagements de charges ayant des bords coupants, à l’aide de dispositifs de protection ou de cornières de protection. Les bandes d’arrimage doivent être utilisées uniquement pour fixer les charges et non pour les lever, les remorquer ou pour assurer la sécurité du personnel. Pour garder les dispositifs d’arrimage en bon état malgré une utilisation fréquente, les pièces mobiles doivent être régulièrement lubrifiées. Conserver ces instructions d’utilisation avec le reçu de l’achat.

EN: SIMPLE OPERATING INSTRUCTIONS

Step 1: To Hook to Cargo Put handle on release position, simply extract web by pulling out on S-hook. Fasten to appropriate attachment point on cargo to avoid damage to cargo.

Step 2: To Tighten: Shake the handle to tighten the webbing, move the ratchet to close position Attention do not over tighten.

Step 3: Pull the release latch and open the ratchet lever by approx. 180° to the end stop and engage

Step 4: To Retract: Unfasten hook from cargo attachment point, slightly pull webbing out about 1-2cm to release “self-lock” function, then the webbing will retract gradually under suitable hand holding force until fully retract back in the webbing housing.

CAUTIONS:

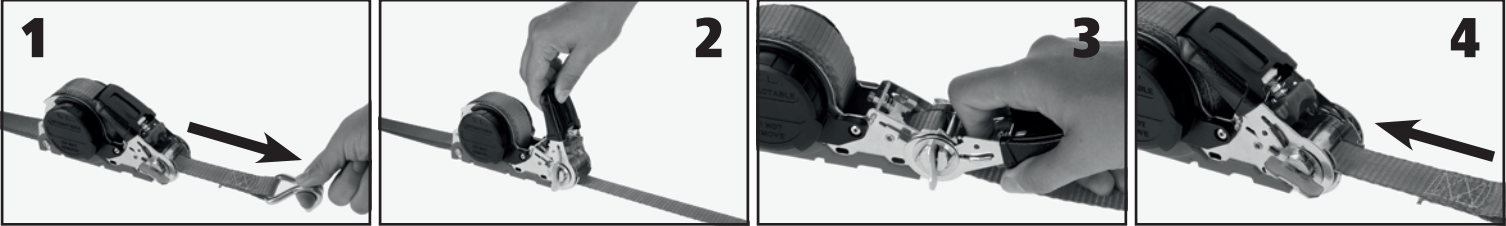
The Retractable Ratchet Buckle allow webbing to retract or extend gradually and will not secure cargo until the ratchet handle is fully engaged to tighten strap. Pull on webbing to make sure strap is in a locked position. When ratcheting handle, do not over tighten. Over tightening webbing could exert too much leverage, If an extra lever is used, damage to the load, tie-down and possible injury to the user may result. Check tightness of the strap after driving a short distance (not to exceed three miles) and tighten if necessary. Check anchor points and tightness of strap every 20-30 miles and adjust as required. Care must be taken to keep webbing from coming into contact with sharp or abrasive edges that could cut or wear webbing. Periodic inspection of this tie-down must be made to ensure that the hardware is not damaged or the webbing cut or frayed. If such a condition exists, replace the tie-down at once. This tie-down should only be used for its intended purpose. Any other use can be dangerous. Do not exceed safe working load for this tie-down.

Lashing strap, Safety and usage instructions:

The required lashing strength (LC), the method of usage and the type of load to be secured must be taken into account in the selection and use of lashing straps. The size, shape and weight of the load determines the right selection, and also the intended method of usage, the transport environment and the type of the load. For reasons of stability, at least two lashing straps must be used to strap the load down, and two pairs of lashing straps for diagonal lashing. The selected lashing strap must be both strong enough and long enough for the intended purpose, and have the right length for the type of lashing. The fitting and removing of the lashing straps should be planned before starting the journey. Only such lashing systems should be used that are designated on the label as being suitable for lashing down with STF. If possible, lay non-slip mats with a friction value of $\mu = \text{min. } 0.6$. under the load to be secured. This can reduce considerably the number of straps required to secure the load, and will also increase load safety and traffic safety. Always work with the greatest height angles possible, fitting the lashing at the steepest possible angle! Due to the different properties and possible changes in length under stress, different lashings (e.g. lashing chains and lashing straps made of chemical fibres) must not be used for lashing the same load. When using additional fittings and lashing devices, ensure that these are suitable for the lashing straps. Pull the lashing tight before using the ratchet. The lashing should be wound a maximum of 3 times round the ratchet shaft. Open the lashing fastener: Before opening the fastener, ensure that the load is still secure without the lashing, and that unloading personnel are not at risk if the load falls. If necessary, any other fittings required for further transport of the load should be fitted to the load in advance to prevent it falling and/or tipping. Before starting unloading, the lashing must be loosened so that the load can be moved freely. This lashing strap is made of polyester, and is resistant to mineral acids, although not to caustic solutions. Dirty lashing straps should be taken out of use immediately, rinsed in cold water and allowed to dry in the air. This lashing strap is made of polyester (PES), and is suitable for use at temperatures from – 40 °C to + 120 °C. Avoid exposure to very hot areas (over 120 °C) and caustic solutions. PES is resistant to mineral acids. A change in the ambient temperature during transport can affect the stress in the lashing strap. The lashing strength should be checked when entering warmer regions. Lashing straps must not be used if they are damaged in any way: For lashing straps: cracks, cuts, notches and breaks in load-bearing fibres and seams, deformation due to the effects of heat. For end fittings and tension elements: deformations, cracks, strong indications of wear and corrosion. Ensure that the lashing strap is not damaged by the edges of the load to which it is fitted. A regular visual check is recommended before and after use. Use only lashing straps that are clearly designated and provided with labels. Lashing straps must not be overtensioned: the maximum manual force of 50 daN (= ca. kg) must only be applied with one hand. No mechanical aids such as bars or levers should be used. Lashing straps must not be knotted or twisted. Damage to the labels should be avoided by keeping them away from the edge of the load, and if possible also away from the load itself. Lashing straps should be protected against wear and abrasion, and damage from loads with sharp edges, by the use of protective covers or corner protectors. Lashing straps must be used only for securing loads, and not for lifting, towing or for personal safety. In order to keep ratchets in good working order under frequent use, the moving parts should be lubricated regularly. Keep these usage instructions together with your purchase receipt.

Albert Kerbl GmbH Felizenzell 9 84428 Buchbach, Germany Tel.: +49 8086 933-100 www.kerbl.works info@kerbl.com

Kerbl UK Ltd 8 Lands End Way Oakham, Rutland LE15 6RF UK Phone +44 1572 722558 www.kerbl.co.uk enquiries@kerbl.co.uk



IT: SEMPLICI ISTRUZIONI DI FUNZIONAMENTO

Fase 1: per agganciare al carico Sistemare il cricchetto in posizione di rilascio ed estrarre la fascia di ancoraggio tirandola semplicemente fuori sul gancio a S. Assicurare all’appropriato punto di attacco sul carico per evitare di danneggiare quest’ultimo.

Fase 2: per stringere: Scuotere la maniglia per stringere la fettuccia, portare il cricchetto in posizione di chiusura Attenzione a non stringere troppo.

Fase 3: Tirare il fermo di sblocco e aprire la leva del cricchetto di circa 180° fino al finecorsa e innestare.

Fase 4: Per riavvolgere: sganciare il gancio dal punto di attacco del carico, tirare leggermente la fettuccia verso l’esterno di circa 1-2 cm per sbloccare la funzi-one „autobloccante“, quindi la fettuccia si riavvolgerà gradualmente con la forza della mano fino a rientrare completamente nell’alloggiamento della fettuccia.

ATTENZIONE:

- La fibbia a cricchetto retraibile consente l’estensione o il restringimento graduale della fascia di ancoraggio premendo il pulsante rosso; il carico non sarà assicurato fino a quando il cricchetto reversibile non è completamente ingranato per stringere la cinghia. Tendere la fascia di ancoraggio per accertarsi che la cinghia sia in posizione chiusa.
- Quando si usa il cricchetto reversibile, non sovrastringere. La sovratensione della fascia di ancoraggio potrebbe esercitare un’eccessiva potenza di leva. L’impiego di un’eventuale leva aggiuntiva potrebbe causare danni al carico, all’ancoraggio e possibili lesioni all’utilizzatore. Controllare la tensione della cinghia dopo aver percorso una breve distanza (non superare 5 km) e stringere, ove necessario.
- Controllare i punti di ancoraggio e la tensione della cinghia ogni 30-50 chilometri e regolare come necessario.
- Si deve prestare attenzione a impedire che la fascia di ancoraggio entri in contatto con bordi affilati o abrasivi che potrebbero provocare tagli o logorio.
- Ispezionare periodicamente questo ancoraggio per accertarsi che gli elementi in metallo non siano danneggiati o che la fascia di ancoraggio non sia tagliata o consumata. Se tale condizione sussiste, sostituire immediatamente il sistema di ancoraggio.
- Questo sistema di ancoraggio deve essere usato solo per lo scopo previsto. Qualsiasi altro uso può essere pericoloso.
- Non superare il carico di lavoro sicuro per questo sistema di ancoraggio.

Caratteristiche tecniche

Cinghia a cricchetto, istruzioni per la sicurezza e l’uso

Nella selezione e nell’uso di cinghie a cricchetto si devono tenere in considerazione la capacità di fissaggio (Lashing Capacity - LC) richiesta, il metodo d’impiego e il tipo di carico da assicurare. Le dimensioni, la forma e il peso del carico determinano la corretta selezione, nonché il metodo d’uso previsto, l’ambiente di trasporto e il tipo di carico. Per ragioni di stabilità, utilizzare almeno due cinghie a cricchetto per l’ancoraggio al telaio e due coppie di cinghie a cricchetto per l’ancoraggio diagonale. La cinghia a cricchetto selezionata deve essere sufficientemente forte e sufficientemem-te lunga per lo scopo previsto e avere una lunghezza idonea al tipo di ancoraggio. L’installazione e la rimozione delle cinghie a cricchetto devono essere pianificate prima dell’inizio del viaggio. Si devono usare solo i sistemi di ancoraggio designati sull’etichetta come idonei all’ancoraggio con STF. Ove possibile, stendere dei tappetini antiscivolo con un valore di frizione pari a μ = min. 0.6. sotto il carico da assicurare. Questo può ridurre considerevolmente il numero di cinghie necessarie per assicurare il carico e aumenterà la sicurezza di questo e quella del traffico. Operare sempre con i massimi angoli di altezza possibili, installando il sistema di fissaggio all’angolazione più ripida possibile! A causa delle diverse proprietà e delle possibili modificazioni della lunghezza sotto tensione, non usare sistemi di ancoraggio diversi (per es. sistemi di fissaggio a catena e sistemi di fissaggio a cinghia in fibre chimiche) per assicurare lo stesso carico. Quando si usano elementi e dispositivi di ancoraggio aggiuntivi, accertarsi che siano idonei per le cinghie a cricchetto. Tendere il sistema di ancoraggio prima di usare il cricchetto. Il sistema di ancoraggio deve essere avvolto al massimo 3 volte intorno all’asta del cricchetto. Come aprire la chiusura di fissaggio: prima di aprire la chiusura, assicurarsi che il carico sia saldo senza l’ancoraggio e che il personale addetto allo scarico non sia a rischio in caso di caduta del carico. Ove necessario, si devono già installare sul carico altri sistemi di fissaggio necessari per un ulteriore trasporto per prevenirne la caduta e/o il rovesciamento. Prima di iniziare a scaricare, allentare il sistema di ancoraggio in maniera che il carico possa essere spostato liberamente. Questa cinghia a cricchetto è realizzata in poliestere ed è resistente agli acidi minerali, sebbene non sia resistente alle soluzioni caustiche. Le cinghie a cricchetto sporche devono essere immediatamente rimosse, sciacquate in acqua fredda e lasciate asciugare all’aria. Questa cinghia a cricchetto è realizzata in poliestere (PES) ed è adatta per l’uso a temperature comprese fra – 40 °C e + 120 °C. Evitare l’esposizione ad aree molto calde (più di 120 °C) e soluzioni caustiche. Il poliestere (PES) è resistente agli acidi minerali. Un cambiamento della temperatura ambiente durante il trasporto può influire sulla tensione applicata alla cinghia a cricchetto. La forza di legatura deve essere controllata all’ingresso in regioni più calde. Non usare le cinghie a cricchetto se sono danneggiate in qualsiasi modo. Per cinghie a cricchetto: incrinature, tagli, dentellature e rotture delle fibre e delle costure portanti e deformazione causata dagli effetti del calore. Per terminali ed elementi di tensionamento: deformazioni, incrinature, forti indicazioni di logoramento e corrosione. Assicurarsi che i bordi della cinghia a cricchetto non siano danneggiati dal carico su cui è installata. Si consiglia di effettuare un regolare controllo visivo prima e dopo l’uso. Usare solo cinghie a cricchetto che sono chiaramente designate e fornite di etichette. Le cinghie a cricchetto non devono essere sottoposte a tensione eccessiva: applicare la forza manuale massima di 50 daN (= ca. kg) solo con una mano. Non deve essere usato alcun sussidio meccanico come barre o leve. Non annodare né attacciare le cinghie a cricchetto. Evitare di danneggiare le etichette tenendole lontano dal bordo del carico nonché, ove possibile, dal carico stesso. Le cinghie a cricchetto devono essere protette da logoramento, abrasione e danni da carichi con bordi affilati, usando coperture protettive o profili angolari. Usare le cinghie a cricchetto solo per assicurare i carichi; non usarle per sollevare, trainare o per la sicurezza personale. Allo scopo di mantenere i cricchetti in buon ordine di funzionamento in condizioni di frequente utilizzo, le parti in movimento devono essere lubrificate regolarmente. Conservare queste istruzioni per l’uso con la ricevuta di acquisto.

Caratteristiche tecniche

NL : EENVOUDIGE GEBRUIKSINSTRUCTIES

Stap 1: Om de Cargo: Put hendel op de vrije stand te zetten, maakt u de gordel gewoon groter door de S-haak uit te trekken. Maak het vast aan het geschikte bevestigingspunt aan de cargo om schade aan de cargo te vermijden.

Stap 2: Aanhalen: Schud de hendel om de band aan te spannen, beweeg de ratel naar de sluitingspositie.

Stap 3: Trek aan de ontgrendeling en open de ratelhefboom met ongeveer 180° tot de eindaanslag en schakel in.

Stap 4: Intrekken: Maak de haak los van het vrachtbevestigingspunt, trek de band ongeveer 1-2 cm naar buiten om de „zelfvergrendelingsfunctie“ vrij te geven, daarna zal de band geleidelijk worden ingetrokken met de juiste handkracht totdat hij volledig is ingetrokken in de bandbehuizing.

Caratteristiche tecniche

- Met de uittrekbare palwielsluiting kan de gordel geleidelijk aan langer of korter worden door op de rode knop te drukken en zal de lading niet vast zitten tot de palwielhen-del volledig wordt aangesproken om strak te gaan staan. Trek de gordel aan om er zeker van te zijn dat de band in een vergrendelde positie zit. Als u de hendel blokkeert, bind hem niet te stevig vast. Te vast aangespannen gordel kan teveel hefboomwerking hebben. Als er een extra hendel wordt gebruikt, kan er schade komen aan de last, het sjordmateriaal en mogelijke letsels aan de gebruiker. Controleer de vastheid van de band nadat u een korte afstand heeft gereden (niet verder dan drie mijl) en trek hem indien nodig aan.
- Controleer elke 20-30 mijl de ankerpunten en vastheid van de band, zoals vereist.
- Er moet voor worden gezorgd dat de gordel niet in contact komt met scherpe of schurende hoeken die de gordel kunnen snijden of beschadigen.
- Er moet een periodieke inspectie van deze verankering worden uitgevoerd om ervoor te zorgen dat de hardware niet beschadigd geraakt of de gordel gesneden of gefafeld.

Als er zo’n conditie is, moet u de verankeringen onmiddellijk verwijderen.

- Deze verankering mag uitsluitend gebruikt worden voor zijn vooropgestelde doelstelling. Elk ander gebruik kan gevaarlijk zijn.
- Ga niet over de veilige werklast voor deze verankering.

Caratteristiche tecniche

Sjordband, veiligheids- en gebruiksinstructies

Er moet rekening gehouden worden met de vereiste sjordsterkte (LC), de gebruiksmethode en het type last die moet worden vastgezet bij de selectie en het gebruik van sjordbanden. De afmeting, vorm en het gewicht van de last bepaalt de juiste selectie en bijgevolg de aangewezen gebruiksmethode, de transportomgeving en het type last. Vanwege de stabiliteit moeten er tenminste twee sjordbanden worden gebuikt om de last vast te sjordren, en twee paar sjordbanden voor diagonaal sjordren. De gekozen sjordband moet zowel sterk als lang genoeg zijn voor de doelstelling, en de juiste lengte hebben voor het type sjordren. Het aanbrengen en verwijderen van de sjordbanden moet worden gepland alvorens te starten met de reis. Alleen de sjorsystemen die aangeduid zijn op het label als zijnde geschikt om met STF te sjordren, mogen worden gebruikt. Leg indien mogelijk antislipmatten met een wrijvingswaarde van μ = min. 0.6. onder de last die moet worden vastgezet. Dat kan het aantal banden dat nodig is om de last vast te zetten gevoelig verminderen, en zal op die manier de veiligheid van de last en het verkeer verhogen. Werk altijd met zo groot mogelijke hoogtehoeken die de banden in een zo stijl mogelijke hoek vastzetten ! Door de verschillende eigenschappen en mogelijke wijzigingen in lengte onder spanning mogen er geen verschillende banden (bv. sjorkettingen en sjordbanden uit chemische vezels) worden gebruikt om dezelfde last te sjordren. Als u bijkomende fittings en sjormiddelen gebruikt, ga dan na of deze geschikt zijn voor de sjordbanden. Trek de sjordband strak voordat u het palwiel gebruikt. De sjordbanden mogen maximum 3 keer rond de as van het palwiel worden gewikkeld. Open de bandgesp: Ga na of de last zonder de band nog steeds veilig is voordat u de gesp opent, en dat het personeel dat uitlaadt geen risico loopt als de last valt. Indien nodig moeten er andere fittings die nodig zijn voor verder transport van de last vooraf worden aangebracht aan de last, zodat die niet kan vallen en/of kantelen. Voordat u begint uit te laden moeten de sjordbanden losgemaakt worden, zodat de last vrij kan worden verplaatst. Deze sjordband is van polyester, en is bestand tegen minerale zuren, behalve in bijtende oplossingen. Vuile sjordbanden moeten onmiddellijk buiten gebruik worden gesteld, in koud water afgespoeld en aan de lucht worden gedroogd. Deze sjordband is gemaakt uit polyester (PES) en is geschikt om te gebruiken bij temperaturen van - 40 °C tot + 120 °C. Vermijd blootstelling aan heel warme zones (boven 120 °C) en bijtende oplossingen. PES is resistent tegen minerale zuren. Een wijziging in de omgevingstemperatuur tijdens het transport kan invloed hebben op de druk in de sjordband. De sjordsterkte moet worden gecontroleerd als u in warmere regio’s binnen gaat. Sjordbanden mogen niet worden gebruikt als ze op een of andere manier zijn beschadigd: Voor sjordbanden: scheuren, insnedes, knopen en breuken in lastdragende vezels en lassen, vervorming door de effecten van hitte. Voor eindfittings en spanningselementen: vervormingen, scheuren, sterke indicaties van slijtage en corrosie. Zorg ervoor dat de sjordband niet beschadigd is door de hoeken van de last waaraan hij is bevestigd. We raden een regelmatige visuele controle aan voor en na gebruik. Gebruik uitsluitend sjordbanden die duidelijk zijn gemerkt en voorzien zijn van labels. Sjordbanden mogen niet te zwaar onder spanning staan: de maximale manuele kracht van 50 daN (= ca. kg) mag uitsluitend met één hand worden tot stand gebracht Er mogen geen mechanische hulpmiddelen zoals balken of hefboomen worden gebruikt. Sjordbanden mogen geen knopen bevatten of verdraaid zijn. Schade aan de labels moet worden vermeden door ze weg te houden van de hoek van de last, en indien mogelijk ook van de last zelf. Sjordbanden moeten beschermd zijn tegen slijtage en abra-sie en schade van lasten met scherpe hoeken dankzij beschermende afdekkingen of hoekbeschermers. Sjordbanden mogen alleen worden gebruikt om lasten vast te zetten, en niet om ze te hijsen of te slepen of voor de persoonlijke veiligheid. Om de palwielen in goede staat te houden bij frequent gebruikt moeten de bewegende delen regelmatig worden gesmeerd. Hou deze gebruiksinstructies in de buurt van uw aankoopbewijs.

ES: INSTRUCCIONES DE MANEJO SENCILLAS

Paso 1: para enganchar el cargamento, colocar la manilla en posición liberación y extraer la correa retirando el enganche en S. Sujetar el punto de acoplamiento apropiado del cargamento y así evitará daños en éste.

Paso 2: para apretar: Agite la manivela para tensar la cincha, mueva el trinquete hasta la posición de cierre Atención, no apriete demasiado.

Paso 3:Tire del pestillo de desbloqueo y abra la palanca de trinquete unos 180° hasta el tope y enganche.

Paso 4: Para replegarla: Desenganche el gancho del punto de sujeción de la carga, tire ligeramente de la cinta hacia fuera unos 1-2 cm para liberar la función de „autobloqueo“, después la cinta se replegará gradualmente con la fuerza de sujeción manual adecuada hasta que vuelva a replegarse completamente en el alojamiento de la cinta.

PRECAUCIONES

- La hebilla replegable del trinquete permite que la correa se enrolle o extienda gradualmente presionando el botón rojo y no asegura el cargamento hasta que la hebilla del trinquete está completamente acoplada en la correa de apriete. Tirar de la correa para asegurarse de que esté en la posición de bloqueo.
- No sobreapriete la manilla del trinquete. Una correa sobreapretada puede forzar demasiado el apalancamiento. Si se utiliza una palanca extra, se puede dañar la carga, el amarre y lesionar al usuario. Compruebe el ajuste de la correa una vez recorrida una breve distancia (no más de 4.800 m) y volver a apretar si fuera necesario.
- Comprobar los puntos de anclaje y de apriete de la correa cada 33-48 km y ajustarlos si fuera necesario.
- Tener cuidado de no poner en contacto la correa con bordes afilados o abrasivos que pudieran cortarla o desgastarla.
- Hay que realizar una inspección periódica del amarre para asegurarse de que el equipo no está dañado ni la correa cortada o deshilachada. Si se diera alguna de estas circunstancias, reemplace la correa por otra.
- Esta amarre se utilizará solamente para este propósito de uso previsto; cualquier otro resultaría peligroso.
- No sobrepasar la carga de trabajo segura para este amarre.

Caratteristiche tecniche

Amarre de la correa, seguridad e instrucciones de uso:

Hay que tener en cuenta la solidez del amarre requerido, el método de uso y el tipo de carga a asegurar en la selección y uso de los amarres de la correas. El tamaño, la forma y el peso de la carga determina la selección correcta, así como el método de uso previsto, el entorno del transporte y el tipo de carga. Por motivos de estabilidad al menos dos amarres de correas deben utilizarse para agarrar la carga por debajo y otros dos pares para atarla diagonalmente. Los amarres de correas seleccionados tienen que ser lo suficientemente tirantes y largos para el uso previsto y disponer de la longitud correcta para este tipo de amarre. El ajuste y la retirada de las amarres de correas deberá planearse antes de comenzar el viaje. Utilizar solo sistemas de amarre que la etiqueta designa como adecuados para amarres con STF (transporte en base firme). Si es posible, disponer esterillas antideslizantes con un valor de fricción de μ = min. 0,6 debajo de la carga para asegurarla. Esto puede reducir considerablemente el número de amarres requeridos para asegurar la carga y también puede aumentar la seguridad de la carga y del transporte y del tráfico. Trabaje siempre con la mayor altura de ángulos posible, ajuste los amarres en el ángulo más empinado. Debido a las diferentes propiedades y los posibles cambios de longitud bajo tensión, puede que tenga que utilizar diversos amarres (p. ej., cadenas o correas de fibras químicas) para atar la misma carga. Cuando utilice ajustes y dispositivos de amarre adicionales asegúrese de que sean los apropiados para las correas. Introduzca el amarre tensado antes de usar el trinquete. El amarre deberá enroscarse como máximo 3 veces en el mango del trinquete. Abrir el amarre más rápidamente: antes de abrirlo, asegúrese de que la carga ya está segura sin el amarre y que el personal de descarga no corre riesgos por caída de la carga. Si fuera necesario utilizar otros ajustes para un transporte largo de la carga, entonces realícelo con antelación en la carga para prevenir caídas y/o vuelcos. Antes de comenzar la descarga hay que soltar los amarres de manera que la carga pueda moverse libremente. La correa del amarre está hecha de poliéster y es resistente a los ácidos minerales pero no a soluciones cáusticas. Retirar de inmediato las correas de amarre sucias, lavar con agua fría y dejar secar al aire. La correa está hecha de poliéster (PES) y es adecuada para temperaturas entre los - 40 °C hasta los 120 °C. Evitar exposiciones en zonas muy calientes (con más de 120 °C) y a soluciones cáusticas. El PES (polietersulfona) es un material resistente a los ácidos minerales. Un cambio en la temperatura durante el transporte puede afectar a la tensión de la correa del amarre, así que es necesario comprobar la fuerza tensora del amarre cuando entre en regiones cálidas. No utilizar en ningún caso correas de amarre que estén dañadas. Para correas de amarre: remiendos, cortes, muecas, y roturas en las fibras de carga y descosidos, deformaciones debidas a efectos de calor. Para ajustes finales y elementos sensores: deformaciones, remiendos, indicaciones severas de desgaste y corrosión. Asegúrese de que la correa de amarre no esté dañada en los bordes de la carga a la cual está atada. Se recomienda realizar una comprobación visual antes y después de usarlo. Utilice sólo correas de amarre que vengan claramente designadas para este uso y provistas de etiquetas. No sobretensarlas: aplicar una fuerza máxima manual de 50 Dan (= aprox. kg) solo con una mano y sin ayuda mecánica, tipo barras o niveles. No retorcer ni anudar las correas de amarre. Evitar que las etiquetas se dañen, manteniéndolas lejos de los bordes de la carga y, si es posible, también de la carga misma. Proteger las correas del amarre contra desgaste y abrasión y del daño de cargas con cantos afilados, utilizando cubiertas o esquinas protectoras. Utilizar las correas sólo para asegurar las cargas y no para levantar, remolcar o con fines de seguridad personal. Para mantener los trinquetes en buen funcionamiento en uso frecuente, lubricar con frecuencia las partes móviles. Conserve estas instrucciones de uso junto a su recibo de compra.

Caratteristiche tecniche

Albert Kerbl GmbH Felizenzell 9 84428 Buchbach, Germany Tel.: +49 8086 933-100 www.kerbl.works info@kerbl.com

Kerbl UK Ltd 8 Lands End Way Oakham, Rutland LE15 6RF UK Phone +44 1572 722558 www.kerbl.co.uk enquiries@kerbl.co.uk